



Finalsan® AF UnkrautLos Speed

1 Ltr.

- wirkt sichtbar in 1 Std.
- schnell gegen Unkräuter, Moose und Algen
- Wirkstoff, wie in der Natur vorkommend
- schonend für Haustiere, Bienen und Igel
- biologisch abbaubar nach OECD 301F

Anwendungsfertiges Mittel zur einfachen, gezielten und schnellen Beseitigung von Unkräutern und Gräsern. Wirkt sogar gegen Problemunkräuter wie Ackerschachtelhalm, Giersch, Moos- und Algenarten. Wirkstoff ist eine Fettsäure, wie sie auch in der Natur vorkommt. Sogar bei niedrigen Temperaturen gut wirksam. Daher kann Finalsan AF UnkrautLos Speed vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst eingesetzt werden. Behandelte Flächen können nach Antrocknen des Mittels sofort wieder genutzt und auch von Haustieren wieder betreten werden.



Artikelnummer	618502
GTIN Basisartikel	4005240185025
Wirkstoff/Deklaration	31,02 g/l (3,1% w/w) Pelargonsäure Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): Z Kontaktherbizid Sonstige Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung (AL)
PSM-/Biozid-Informationen-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
Anwendung	Die Unkräuter sollten bei der Spritzung trocken sein. Keine Anwendung vor oder nach Regenfällen. Unkräuter komplett benetzen, um eine maximale Wirkstoffaufnahme zu garantieren. Fertigpräparat. Unverdünnt als Einzelpflanzen- bzw. Teilflächenbehandlung spritzen: 100 ml/m ² Unkrautfläche. Nach eigenen Erfahrungen sind bei Einzelpflanzenbehandlung je nach Unkrautdichte 30-40 ml/m ² ausreichend. Die Aufwandmenge beträgt 0,1 l/m ² . Maximal 4 Anwendungen gegen Unkraut (unter Ziergehölzen und zwischen Zierpflanzen) und gegen Algen und Moos-Arten auf Wegen und Plätzen im Abstand von 21-40 Tagen. Maximal 8 Spritzanwendungen (als Einzelpflanzenbehandlung) im Abstand von 21 Tagen gegen Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter auf Wegen und Plätzen. Fertigpräparat. Anwendungszeitpunkt: Während der Vegetationsperiode. Nachbaufrist/Wartefrist in Tagen: keine
Anwendungs-/Zulassungsgebiete	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in Zierpflanzenkulturen und Ziergehölzen, auf Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen, sowie Algen und Moosarten auf Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen im Zierpflanzenbau (Freiland).



Verwenderkategorie

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

Weitere Anwendungshinweise

Nicht zur Beseitigung von Unkräutern und Moos in Rasenflächen geeignet, da alle grünen Pflanzenteile abgetötet werden.

Bei der Anwendung dürfen die Blätter von angrenzenden Gartenpflanzen nicht durch die Spritzbrühe getroffen werden, da die Gefahr einer Schädigung besteht. Schäden an der Kulturpflanze sind möglich. Holzige Pflanzenteile werden nicht geschädigt, sodass Finalsan AF UnkrautLos Speed problemlos unter Bäumen und Sträuchern angewendet werden kann.

Der Geruch von Finalsan AF UnkrautLos Speed ist wirkstoffspezifisch und nach kurzer Zeit nicht mehr wahrnehmbar. Finalsan AF UnkrautLos Speed ist sogar bei niedrigen Temperaturen wirksam. Daher kann es vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst eingesetzt werden. Mindesttemperatur bei der Anwendung: 10 °C

Wirkungsspektrum:

Finalsan AF UnkrautLos Speed wirkt gegen viele wichtige Unkräuter wie z.B. Löwenzahn, Wegerich-Arten, Gräser, Giersch, Ackerschachtelhalm, Vogelmiere, Brennessel und Distel. Die Wirkung ist bereits nach einem Tag sichtbar. Außerdem werden Moos- und Algenarten bekämpft. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

Neupflanzung nach Anwendung von Finalsan AF UnkrautLos Speed:

Flächen, die mit Finalsan AF UnkrautLos Speed behandelt wurden, sollten einen Tag lang nicht bearbeitet werden, damit das Mittel seine Wirkung vollständig entfalten kann. Neupflanzungen können bereits 2 Tage nach Behandlungen mit Finalsan AF UnkrautLos Speed durchgeführt werden. Neuaussaaten können 14 Tage nach der Spritzung vorgenommen werden. Benachbart wachsende Pflanzen dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Pflanze möglich.

Materialverträglichkeit:

Das Mittel hinterlässt auf Verbundsteinpflaster, Basaltpflaster und Waschbeton keine rostbraunen Flecken. Eventuell nach der Anwendung auftretende weißliche Beläge verschwinden nach Regenfällen rasch wieder. Bei anderen Materialien Verträglichkeit an verdeckter Stelle prüfen. Keine Anwendung auf Kunstharzplatten. Kontakt mit kupfer- und zinkhaltigen Oberflächen vermeiden. Bei Kontakt mit Messing kann es zur Ausbildung von Belägen kommen.

Anwenderschutz

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zu führen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung. Benachbart wachsende Pflanzen dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Pflanze möglich. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht. Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC Gruppe): Z.

Gebrauchsanweisung



Umweltschutz/ Anwendungsbestimmungen	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen/ Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Benachbart wachsende Pflanzen dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, andernfalls sind Schäden an der Pflanze möglich. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht.
Erste Hilfe	Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser ausspülen.
Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)	EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.
Lagerung	Gebrauchsanweisung beachten. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen.
Entsorgung	Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Entleerte Verpackung nicht wiederverwenden.